



## **125 Jahre Kieler Freitag`s Reitclub 1889-2014**

Liebe Pferdefreunde,

Der Kieler Freitag`s Reitclub ist die älteste Kieler Reitvereinigung.  
Im kommenden Jahr feiert dieser den 125. Geburtstag:  
Freitag, der 14. März 2014 ist für diese Jubiläums- Feierlichkeit eingeplant.

Dies ist Anlass, unseren Club vorzustellen, denn mancher von Ihnen/Euch hat weder davon gehört noch jemals die aktiven ReiterInnen und Gäste in den kalten dunklen Wintermonaten in Aktion erlebt.

### **Zu welchem Zweck ist der Club gegründet worden?**

Die Freude am Reiten, Verbundenheit mit dem Pferd, Kameradschaft sowie die Freude am geselligen Beisammensein sind die Beweggründe der Kieler Kaufleute 1889 gewesen, einen Reitclub zu gründen.

Höhere sportliche Ambitionen hatte der FRC nie. Je nach Wunsch wurde Übungs- oder Quadrillereiten veranstaltet. Mitglieder konnten nur männliche gute Reiter werden, Reiterinnen waren als Gäste aber gerne gesehen und waren für den geselligen Zusammenhalt unverzichtbar. Ihnen ist es zu verdanken, dass der FRC als einziger der Reitclubs die schweren Zeiten der Kriege überdauerte und bis heute weiterlebt.

Da es noch andere Reitclubs gab, wurden sie nach den Wochentagen benannt, an denen die Mitglieder ritten.

Der Freitag`s Reitclub(FRC) Kieler Kaufleute hatte nie eine schriftlich festgelegte Satzung.

Ein Präsident, der von den Mitgliedern gewählt wurde, in manchen Zeiten auch Kassenwart, Geschäftsführer und Jugendwart, lenkte die Geschicke des Clubs während zweier Weltkriege, der Weltwirtschaftskrise, durch die Zeit des Aufbaus in den 50-er Jahren, die blühenden 60-er Jahre, die wechselhaften Zeiten der 70-Jahre bis in die heutige Zeit. Zeugnis über die Aktivitäten des FRC geben ab 1937 „Fibeln“, also Clubbücher, in denen nach jedem



gemeinsamen Reiten Einträge über den Ablauf des reiterlichen und geselligen Teils gemacht wurden und die bis heute noch geführt werden.

Außerdem gibt es zum 75. und 100. Geburtstag des Kieler Freitag`s Reitclubs Chroniken, die auch mir für diesen Text als Quelle dienen.

Der Freitag`s Reitclub war immer ein selbstständiger Verein, keine Unterabteilung des KRRVs.

Dass die Halle und Kantine während des Musikreitens am Freitagabend (Anfang November bis Anfang März) für den FRC reserviert sind, war und ist eine Tradition und Dank für die vielen Leistungen seiner Mitglieder.

## **Wer waren die Mitglieder?**

Die Kaufleute, die sich Mitglieder des FRCs waren, waren oftmals Mitglieder berühmter Kieler Familien, deren Namen wir heute noch kennen: u.a. Howaldt, Dr.Thyssen, Dr.Rüdel, Sell, Langness, Bardenhewer, Baronin von Donner, Neelsen, Dr. Otto, Willer, Süverkrüp, ...

Kennzeichnend war, dass einige Clubmitglieder äußerst kapitalkräftig und großzügig waren.

Sie stellten immer wieder Mittel zum Bau / Umbau einer geeigneten Reitanlage zur Verfügung: ab 1891 auf dem Blocksberg, ab 1953 auf Schloss Bredeneek bei Herrn von Paepke und Baronin von Donner, die das erste weibliche Clubmitglied wurde.

## **Was für eine Bedeutung hat der Kieler Freitag`s Reitclub für die Kieler Stadtgeschichte?**

Eine eigentliche Bedeutung hat der Club per se nicht.

Aber die Menschen, die sich in Ihrer Begeisterung für das Reiten und das gemeinschaftliche Ausüben dieser Leidenschaft am Freitagabend trafen, haben zum einen durch ihre Werften, ihre Firmen, Tätigkeiten als Kaufleute, Schiffsausrüster, Ärzte, Anwälte, Universitätsangehörige und vieles mehr, also



als wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Standbeine der Kieler Gesellschaft auch Stadtgeschichte gestaltet und geschrieben.

Von der Reithalle eines Pferdehändlers in der Prüne mit Leihpferden 1889, über die moderne Reitanlage auf dem Blocksberg mit Ausbildungsbetrieb für Prinzensöhne, Marineoffiziere und Kieler Pferdefreunde 1891-1939 bis zum Exil nach Bredeneek 1953-1961 zog der FRC im Laufe der Geschichte.

Uns, die hier heute am Nordmarksportfeld den Reitsport als ReiterInnen ausüben, habe diese Menschen geholfen, einen Platz im Zentrum Kiels zu schaffen, wo man Reitsport ausüben kann.

Im Rahmen der früheren Clubs fand auch die Ausbildung der Jugend zum Spring- und Dressurreiten sowie Voltigieren statt.

Diese Aufgabe übernahm ab 1962 der KRRV, der aus der Fusion des Kieler Reitclubs und des Reitsportvereins Kiel hervorgegangen ist.

## **Was veranlasst uns heute noch, an diese alten Traditionen anzuknüpfen?**

Für manchen mag dies merkwürdig klingen, aber es macht Spaß.

Wenn man sich, nach einer anstrengenden Arbeitswoche an einem dunklen, kalten Freitagabend zu Hause für den FRC umkleidet, wächst die Vorfreude: Weißes Hemd und Hose, das schwarze Jackett, wo sind die weißen Handschuhe, glänzen die Reitstiefel? Soll es der Reitzylinder sein oder ganz modern, weil auch viel sicherer, der Reithelm. Steht man dann in der Tür steht, fühlt man sich herausgeputzt wie für ein Fest und ist in feierlicher Stimmung. Nun schnell in den KRRV, das Pferd herausputzen und warm reiten.

Reiten nach Musik klingt antiquiert, aber jeder, der ein Turnier besucht, kennt die S-Dressuren mit eigens komponierter Musik. Soweit wollen wir nicht gehen, aber Musik beschwingt, macht fröhlich.



Reiter sind Individualisten, aber in einer Quadrille ordnet man sich unter, wird zum Ganzen und braucht seinen Reitpartner. Das erfordert Konzentration und so kommt man an einem kalten Freitagabend ins Schwitzen.

Und das macht Spaß: Alltag, die Arbeit, die letzte Woche ist vergessen. Das Reiten, die Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

Ist nach ca. 45 min Schluss, so geht es gesellig weiter. Sind die Pferde versorgt, trifft man sich im Reiterstübchen. Ein kleiner, mitgebrachter Imbiss und viele nette Gespräche runden den Abend ab.

Besonders freuen wir uns über Zuschauer unserer Quadrille, die auch beim geselligen Zusammensein herzlich willkommen sind.

Dieses Musik- und Quadrille-Reiten des FRCs ist eine Gelegenheit, gemeinsam zu reiten, gemeinsam die Freude am Pferd und Reiten zu genießen.

Im Alltag hat man für das Gemeinsam viel zu selten Zeit. Doch durch den FRC kann sich jeder von Anfang November bis Mitte März die Freitage frei halten, hat so in der dunklen Jahreszeit einen Fixpunkt in der Woche.

## **Wie können wir den Club in diesen modernen, schnelllebigen Zeiten erhalten?**

Diese Frage stellt sich nicht nur heute. Die Existenz des Reitclubs war schon oft gefährdet: Mal fehlte es an einer geeigneten Reitbahn oder Pferden, die Weltkriege, Wirtschaftskrise, all das hat den FRC schon bedroht.

Doch es waren immer die reitbegeisterten Menschen und ihre Familien, die ihn lebendig gehalten haben. Und so wird es hoffentlich auch in Zukunft sein.

## **Was erwartet Sie und Euch in der Jubiläumssaison?**

In „alter“ Tradition startet der FRC natürlich auch in der 125. Saison 2013/2014 mit einem Anreiten am 8. November um 20.00 Uhr.

Gerne würden wir neue Mitglieder in unseren Reihen willkommen heißen. Auch Gäste, ob zu Pferd oder zu Fuß, sind von ganzem Herzen willkommen.

Der Abschluss der Saison soll besonders gefeiert werden. Doch dazu zu einem späteren Zeitpunkt mehr.



Unsere Aktivitäten wären nicht möglich, wenn das Pächterehepaar Wibke und Armin Kins und ihre Familie sich nicht so engagiert um den gelungenen Ablauf der Freitagabende kümmern würden. Die Vergabe der Schulpferde, Dekoration der Halle, Auswahl der Musik, das Anleiten der Quadrille und die Bewirtschaftung des stets wunderschön dekorierten und gepflegten Reiterstübchens sind ihr Werk. Ihre Begeisterung für die Tradition des Freitag's Reitclubs lässt ihn auch weiterleben.

Auch ein großer Dank gebührt dem Vorstand des KRRVs und allen seinen Mitgliedern, die unsere Aktivitäten unterstützen.

Die Freude am Reiten, Verbundenheit mit dem Pferd, Kameradschaft sowie die Freude am geselligen Beisammensein sind die Beweggründe der Kieler Kaufleute 1889 gewesen, einen Reitclub zu gründen.

Ich freue mich auf die 125. Saison mit Ihnen und Euch allen.

Ihre Dr. Sonja- Luise Tollhagen

Präsidentin der 125. Saison